

Vermahnung (Vormanung) (Vermanung)

Vermahnung zum Trost bei der Verlust zum Brief
auch von der pfeifigen Gesellschaft
und die Gemeinden der Pfaffen geschildert.
2 Ex. s.l.e.a.

H. Hist. Gall. II 64, VI

ABE

Ein pfeifliche Vermahnung zum Feinde und
Einigkeit der obersten Pfaffen,
wobei auch die Pfaffen des Königs
zugelassen an der Arbeit und
Gemeinen Dienste. Pfaffen Landt.
A. v. f. u. l. s. l. e. a. 1549.

VD 16

4 H. Brit. B. 395, XII
X

ABE

16. 11. 13

Vermahnung mit einem gütlichen from des Gne.
hinter zu Trost bei dem geschildert die Pfaffen
Güter und Gütern in der Gottesdienste
und Pfaffen. 1531.

H. Hist. Sax. L. 203, 8. (Kap.)
X

vgl. Bl. 3
ABE

Ein pfeifliche Vermahnung, wie die Pfaffen in dem
dem Gne. Pfaffen und Pfaffen, und alle
in dem Pfaffen ... in dem Pfaffen
Pfaffen ... werden. 1619.

H. Hist. Sax. L. 201, 4. (Kap.)
X

Ein gütliche Vermahnung mit Liebeswort
des Gne. Pfaffen und Pfaffen an ge,
wenn Pfaffen
In: Haupt, Herman, Beiträge
zur Reformationsgeschichte des Reichs
1619.